

Wer ist die aNDERE?

DIE aNDERE ist eine kommunale Wählergruppe in Potsdam und deshalb unabhängig von Bundes- oder Landespartezentralen. Wir sehen uns als Teil eines Netzwerkes von Flüchtlingsinitiativen, Umweltverbänden, Studierendengruppen, Kulturprojekten, Bürger*innen- und Stadtteilinitiativen sowie alternativen Wohnprojekten. Unsere Mitglieder arbeiten in diesen außerparlamentarischen Gruppen aktiv mit. Viele Anfragen, Anträge und Akteneinsichtstermine unserer Stadifraktion in der Potsdamer Stadtverordnetenversammlung und manche Aktion unserer Wählergruppe gehen auf Anregungen aus diesem Spektrum zurück.

Bei uns arbeiten Bürger*innen, Einzelpersonen und politische Aktivist*innen dauerhaft oder auch zeitweise oder projektbezogen mit. Wir engagieren uns für eine basisdemokratische, sozial gerechte und ökologisch ausgerichtete Gesellschaft. Seit 1993 sind wir in der Stadtverordnetenversammlung vertreten.

Wir sind uns im Klaren darüber, dass die wichtigsten Veränderungen nicht in Parlamenten oder Gemeindevertretungen umgesetzt werden, sondern in der Gesellschaft und ihren Eigentums- und Produktionsverhältnissen. Das lässt sich weder durch Wahlen noch durch Wahlboykotte durchsetzen. Allerdings kann der Zugang zu Informationen und Strukturen für außerparlamentarische Initiativen genutzt werden und eine breitere Öffentlichkeit für politische Alternativen und Visionen geschaffen werden.

Wir betreiben eine visionäre Politik, die wir durch konkrete Projektvorschläge untermauern. Beispiele sind der Nulltarif für Bus und Tram, eine integrationsfördernde Unterbringung von Flüchtlingen oder bedarfsorientierte Sanierungsstandards zur Begrenzung der Mieten.

Wir legen zum Ende jeder Wahlperiode eine transparente Bilanz unserer Arbeit vor. Denn wir möchten nicht nur an unseren Wahlplakaten gemessen werden, sondern daran, was wir getan und erreicht oder zumindest versucht haben.

Die Prinzipien, die wir nach außen vertreten, gelten für uns auch intern: Unsere Stadtverordneten geben ihr Mandat in regelmäßigen Abständen an eine*n Nachrücker*in weiter (Rotationsprinzip). Wir möchten auf diese Weise mehr Interessierte mit den Abläufen im Stadthaus vertraut machen, unsere Mandatsträger*innen vor Verschleiß und Anpassungsprozessen schützen und verhindern, dass Karrierestreben und Tunnelblick unsere Politik bestimmen.

Die Stadtverordneten, die auf unseren Listen gewählt werden, spenden ihre monatliche Aufwandsentschädigung an die Wählergruppe, die damit ihre finanzielle Unabhängigkeit sichert und außerparlamentarische Initiativen organisiert und unterstützt.

aNDERE Kandidat*innen im Wahlkreis 3

Anna Ducksch	Studentin
Jibran Khalil	angestellte Verwaltungskraft
Anja Heigl	Tischlerin
André Falk	Dozent und Lerntherapeut
Katrin Kowalski	Lehrerin
Lutz Meyer-Ohlendorf	Klima- und Umweltforscher
Corinna Liefeld	Sozialarbeiterin
Daniel Zeller	Baumpfleger
Angela Rößler	Schwangerschaftsberaterin
Philipp Ziemis	Veranstaltungskaufmann
Dr. Lina Weiß	Biologin
Steffen Berger	Erzieher
Katja Zschipke	Lehrerin
Florian Kirchesch	Lehrer



kontakt@die-andere.org

Wählergruppe DIE aNDERE
c/o Jan Wendt, Dortustraße 1,
14467 Potsdam

März 2024

[die-andere.org](https://www.die-andere.org)



Eine
andere Stadt
ist nötig!

aNDERE Schwerpunkte

Wahlkreis 3

Potsdam-West, Templiner Vorstadt, Eiche,
Hermannswerder, Brandenburger Vorstadt,
Golm, Kuhfort



**DIE
aNDERE**

Die Vision eines gemeinschaftlichen Zusammenlebens verschiedener Generationen und Kulturen, die es in unserem Wahlkreis gibt, benötigt eine kleinteilige Struktur – Diese möchten wir erhalten und ausbauen.

Für eine nachhaltige Mobilität und Umweltschutz

Die aNDERE setzt sich für eine Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs ein und fordert ausreichend Raum für Fußwege und Radverkehr. Wir möchten das Radverkehrskonzept zügig umsetzen, inklusive attraktiver Fahrradschnellwege bis nach Werder und Golm. Außerdem unterstützen wir die Schaffung von Modellen für Leihräder, Carsharing und eine Lastenradleihstation.

Neue Einbahnstraßenregelungen und die Schaffung einer Fußgängerzone in der Geschwister-Scholl-Straße zwischen Nansenstr. und Hans-Sachs-Str. begrüßen wir, ebenso die Einrichtung der Feuerbachstraße als Fahrradstraße.

Für die Verbindung vom Potsdamer Westen nach Hermannswerder über die Havel setzen wir auf eine nachhaltige Lösung, wie eine elektrisch betriebene Fähre oder eine Fußgängerbrücke, die die Ufer auch nach 18 Uhr miteinander verbindet.

DIE aNDERE spricht sich seit Jahren deutlich gegen den Bau der sogenannten Havelspanne aus: Natur und Landschaft würden zerstört werden, Erholungsräume wegfallen, Verkehrslärm und Luftverschmutzung würden zunehmen. Die Ortsteile Eiche und Golm wären durch den Zusatzverkehr besonders betroffen, wenn die Havelspanne im nächsten Schritt zur westlichen Umgehungsstraße ausgebaut und an die A10-Zufahrt Potsdam-Nord angebunden würde.

DIE aNDERE fordert zudem eine halbstündliche Zuganbindung im wachsenden Stadtteil Golm, der auch als Hochschul- und Wissenschaftsstandort für Potsdam von großer Bedeutung ist.

Park ist auch Teilhabe und Erholung

Wir setzen uns für freien Eintritt zu den öffentlichen Parkanlagen und Durchquerungsmöglichkeiten für Radfahrer*innen in den Parks ein. Sowohl für die Lebensqualität der Menschen als auch für ihr umweltfreundliches Mobilitätsbedürfnis sind diese Punkte für uns unverrückbar.

Für die bestehenden Klein- und Erholungsgärten fordern wir dauerhaften Bestandsschutz und die Wahrnehmung des Vorkaufsrechtes der Landeshauptstadt bei eventuellen Verkäufen durch Privateigentümer*innen. Zudem möchten wir eine öffentliche Badestelle in der Brandenburger Vorstadt oder Potsdam-West schaffen.

Der Markt senkt keine Mieten

Die Verdrängung von einkommensschwachen Menschen ist seit Jahren besonders in Potsdam West verstärkt zu beobachten, mit allen negativen Folgen dieser Gentrifizierung. Um diese Entwicklung zu verlangsamen, fordert DIE aNDERE eine soziale Erhaltungssatzung, in der beispielsweise Mietobergrenzen als soziales Sanierungsziel festgelegt und Luxusmodernisierungen erschwert werden.

Bei Neubauprojekten muss die Stadt auf die Schaffung von sozialem und bezahlbarem Wohnraum, auch für Studierende, achten bzw. eine Verankerung dessen im Baulandmodell vornehmen. Aktive Bemühungen der Stadt für eine dezentrale Wohnungsunterbringung von Geflüchteten werden wir unbedingt unterstützen.

Sport und Freizeit für alle

DIE aNDERE möchte den Sportpark Luftschiffhafen weiter für den Breitensport (Laufen, Ballsport, Schwimmen u. a.) öffnen. Wir setzen uns zudem für den Erhalt der Sportanlagen am Neuen Palais ein. Sollten diese dennoch entfallen, müssen vorab ortsnahe Ersatzsportflächen geschaffen werden.

Zusätzliche Sport- und Freizeitflächen sind insbesondere auch in den wachsenden Ortsteilen Eiche und Golm notwendig. Generell plädieren wir für eine Öffnung der Schulsportanlagen für den Jugend- und Breitensport nach 16 Uhr. Und damit der Sportplatz der Westkurve auch ganzjährig genutzt werden kann, benötigt dieser endlich Lichtenanlagen.

Miteinander statt Mitte schön

Am Standort der ehemaligen Großgaststätte „Charlottenhof“ betreibt das Stadtteilnetzwerk Potsdam West den Nachbarschaftsgarten „Lottenhof“ als Treffpunkt für den Kiez. DIE aNDERE fordert die zügige Sanierung des Gebäudes, um darin ein Nachbarschaftshaus als Begegnungsort für alle Menschen im Stadtteil und darüber hinaus zu entwickeln.

Wir begrüßen das Engagement der Landeshauptstadt Potsdam, die den Ort von der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten pachtet und Fördermittel aus dem Bundeshaushalt für die Sanierung eingeworben hat.

DIE aNDERE unterstützt ausdrücklich die Wiederbelebung des Plattenspielers in Potsdam West und setzt sich für zusätzliche Freiflächen für Kinder und Jugendliche im Wahlkreis ein.

Die Möglichkeit von dezentralen Nachbarschaftstreffs und Kulturhäusern muss in allen Teilen des Wahlkreises (Brandenburger Vorstadt, Eiche, Golm, Templiner Vorstadt, Hermannswerder) forciert und städtisch gefördert werden. Deren niedrigschwelliger Zugang für Jugendliche sollte in allen Stadtteilen selbstverständlich werden.

Eine andere Stadt ist nötig!

Unser kommunalpolitisches Programm, alle weiteren Wahlkreisflyer und eine Bilanz unserer Arbeit in der Stadtverordnetenversammlung 2019–2024 finden Sie unter:

[die-andere.org](https://www.die-andere.org)